

Energienstadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Muttenz

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt

Erstellt am: 14.08.2015

Die Gemeinde

Muttenz

vertreten durch Gemeinderat

Peter Vogt
und Christoph Heitz, Bauverwalter

beantragt durch

Trägerverein Energienstadt
die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Peter Vogt / Christoph Heitz
Funktion	Gemeindepräsident / Bauverwalter
Anschrift	Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz
Telefon / Fax	061 466 62 03 / 061 466 62 32
e-mail:	peter.vogt@muttenz.bl.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Patricia Enzmann
Funktion	Leiterin Abteilung umwelt
Anschrift	Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz
Telefon / Fax	061 466 62 74 / 061 466 62 32
e-mail:	patricia.enzmann@muttenz.bl.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<http://www.muttenz.ch/de/>

Energiesstadt-Berater

Vorname Name Reto Rigassi
 Funktion Berater, Projektleiter
 Anschrift ENCO AG, Munzachstrasse 4, 4410 Liestak
 Telefon / Fax 061 965 99 00 / 601 965 99 01
 e-mail: reto.rigassi@enco-ag.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	448.6 Pt.		
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	224 Pt.		
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	336 Pt.		
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	317 Pt.	71%	

Entwicklung der Gemeinde als Energiesstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2001	Bestandesaufnahme					
2002	Zertifizierungsaudit	112 Pt	67 Pt	60 %		
2006	1. Re-Audit	434.5 Pt	283.8 Pt	65 %		
2011	2. Re-Audit	439.0 Pt	313.2 Pt	71 %	V_2_5_CH_D	2015
2015	3. Re-Audit	448.6 Pt	317 Pt	71 %	2012	2014

Claim der Energienstadt

Der von der Gemeinde gewünschte Claim (entsprechend dem Manual Logo Energienstadt) ist:
Noch kein Claim

Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...) Im Rahmen vom Re-Audit 2015 wurden die Bestehenden Leitsätze und Ziele der Energienstadt Muttenz überarbeitet

Leitsatz:

Die Gemeinde Muttenz nutzt die bestehenden Handlungsspielräume, um mit Unterstützung von Bund und Kanton eine nachhaltige Energieversorgung zu erreichen. Langfristig orientiert sich Muttenz dabei an der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft.

Ziele:

- Energienstadt Muttenz
Die Gemeinde Muttenz strebt bis zur nächsten Re-Zertifizierung das Label Energienstadt® Gold resp. den European Energy Award® Gold an.
Die regionale Zusammenarbeit wird weitergeführt und soweit möglich und sinnvoll ausgebaut.
- Energie- und Mobilitätsplanung
Gemeinsam mit den Bauherren werden im Rahmen von Quartierplänen und Arealentwicklungen maximale energetische Standards angestrebt.
- Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen
Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen werden vorbildlich saniert oder neu gebaut.
Für Gebäude wird als vorbildlicher Standard für Sanierungen Minergie und für Neubauten Minergie P (oder gleichwertig) vorgegeben. Die Energiekennzahl Wärme der gemeindeeigenen Gebäude soll durch die geplanten Bauprojekte (insbesondere Schulhaus Gründen) bis 2018 um 50 % reduziert werden.
Mit der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung soll der Strombedarf innert 10 Jahren von heute gut 18 kWh/m auf unter 12 kWh/m reduziert werden.
- Mobilität
Die Gemeinde fördert eine nachhaltige, stadt- und quatertrträgliche Mobilität durch ein attraktives Fuss- und Velowegnetz, ein attraktives ÖV-Angebot, Verkehrsberuhigung und eine aktive Parkraum-politik.
- Erneuerbare Energien
Die vorhandenen Potenziale an Abwärme und erneuerbaren Energien sollen möglichst weitgehend genutzt werden. Dazu unterstützt die Gemeinde insbesondere die Entwicklung von Wärmeverbänden.
- Kommunikation
Die Gemeinde unterstützt Private und Unternehmen bei eigenständigen Massnahmen durch gezielte Informations-/Beratungsangebote und indem sie gute Beispiele aktiv kommuniziert.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Das neue Aktionsprogramm 2015-2018 soll im Wesentlichen eine Fortschreibung des bestehenden Aktionsprogramms 2010-2014 sein. Dabei werden folgende Handlungsfelder gestärkt:

Vorbildfunktion und Kommunikation guter Beispiele, die zur Sensibilisierung der Bevölkerung beitragen, Massnahmen zur Bekanntmachung und Förderung von Suffizienz, Stärkung der regionalen Zusammenarbeit sowie Förderung von innovativen Technologien.

Die im Rahmen der Mitwirkung eingebrachten Vorschläge wurden soweit möglich und noch nicht aufgeführt ins neue Aktionsprogramm 2015-2018 integriert.

Highlights:

- **Verkehrsplanung**
Im Rahmen von Quartierplanverfahren, z.B. QP Hagnau Ost und West, werden Fuss- und Velowege geprüft und optimiert mit dem Ziel den Modalsplit zugunsten des Langsamverkehrs zu erhöhen
- **Energiesachplan**
Der Energiesachplan und eine Grundeigentümer verbindliche Umsetzung werden überprüft, wenn die Voraussetzungen dazu mit dem neuen kantonalen Energiegesetz gegeben sind.
- **Holzheizungen**
Die Holzheizungen Tagesheim Sonnenmatt und Werkhof werden realisiert
- **Sonnenstrom für Eigenbedarf**
Der Bezug des Sonnenstroms von der Solargenossenschaft für den Eigenverbrauch im Hallenbad wird geprüft.
- **Naturnahe Gartengestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen**
Konsequente Umsetzung des Grünflächenkonzepts der Gemeinde Muttenz 2014
- **Energiebuchhaltung**
Umstellung der Erfassung auf Enercoach, Kommunikation der Auswertung
- **Sanierungskonzept**
Auf Basis des Sanierungskonzepts 2014 für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen wird ein Mehrjahresprogramm (10-15 a) als Sondervorlage erstellt, sobald der finanzielle Haushalt der Gemeinde dies zulässt.
- **Öffentliche Beleuchtung**
Die Beleuchtung wird nach dem Sanierungskonzept erneuert.
- **Abwärme Industrie**
Ausbau Abwärme-Nutzung von Industriebetrieben im Zusammenhang mit dem Ausbau Wärmeversorgung Polyfeld. Das Grundwasser aus der Grundwassersanierung Deponie Feldreben wird als zusätzliche Energiequelle in den WV Polyfeld integriert.
- **Energie aus Abfall**
Gastrobetriebe werden über die Möglichkeit der Vergärung informiert. Aktion zusammen mit Dienstleister planen und anbieten.
- **Konzept Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum**
Es wird ein Konzept für die Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum erstellt.
- **Kombinierte Mobilität**
Der Betrieb des Ruftaxis wird beibehalten. Das Pilotprojekt Catch-a-car wird auf Muttenz ausgeweitet.
- **Erfolgskontrolle**
Jährlich wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt und in Form eines Jahresberichts kommuniziert.
- **Regionale Zusammenarbeit**
Die regionale Zusammenarbeit im Bereich Energie wird weiter geführt und ausgebaut. Im Fokus stehen gemeinsame Informationskampagnen und Aktionen für Bevölkerung und Gewerbe
- **Dokumentation energetisch vorbildlicher Beispiele**
Energetisch vorbildliche Objekte von Privaten und der Gemeindefür werden erfasst und in Ortsplan integrieren
- **Förderaktionen**
Schwerpunkte: Lastenbikes und lärmarme Autoreifen etc.